

## Bau einer Binokularhalterung nach Alan Adler

Die Halterung hat den Vorteil, dass man bequem vom Liegestuhl oder einer anderen passenden Sitzgelegenheit aus den Sternenhimmel betrachten kann, ohne dass irgendwelche Verrenkungen erforderlich sind, die eine unangenehme Genickstarre zur Folge haben! Alan Adler zeigt seine Konstruktion übrigens in der Erstaussgabe der deutschsprachigen „Schmalspurausgabe“ von Sky and Teleskope „Astronomie Heute“. Ich habe dann das Ganze aus Holz nachgebaut und war nach dem Praxistest begeistert!

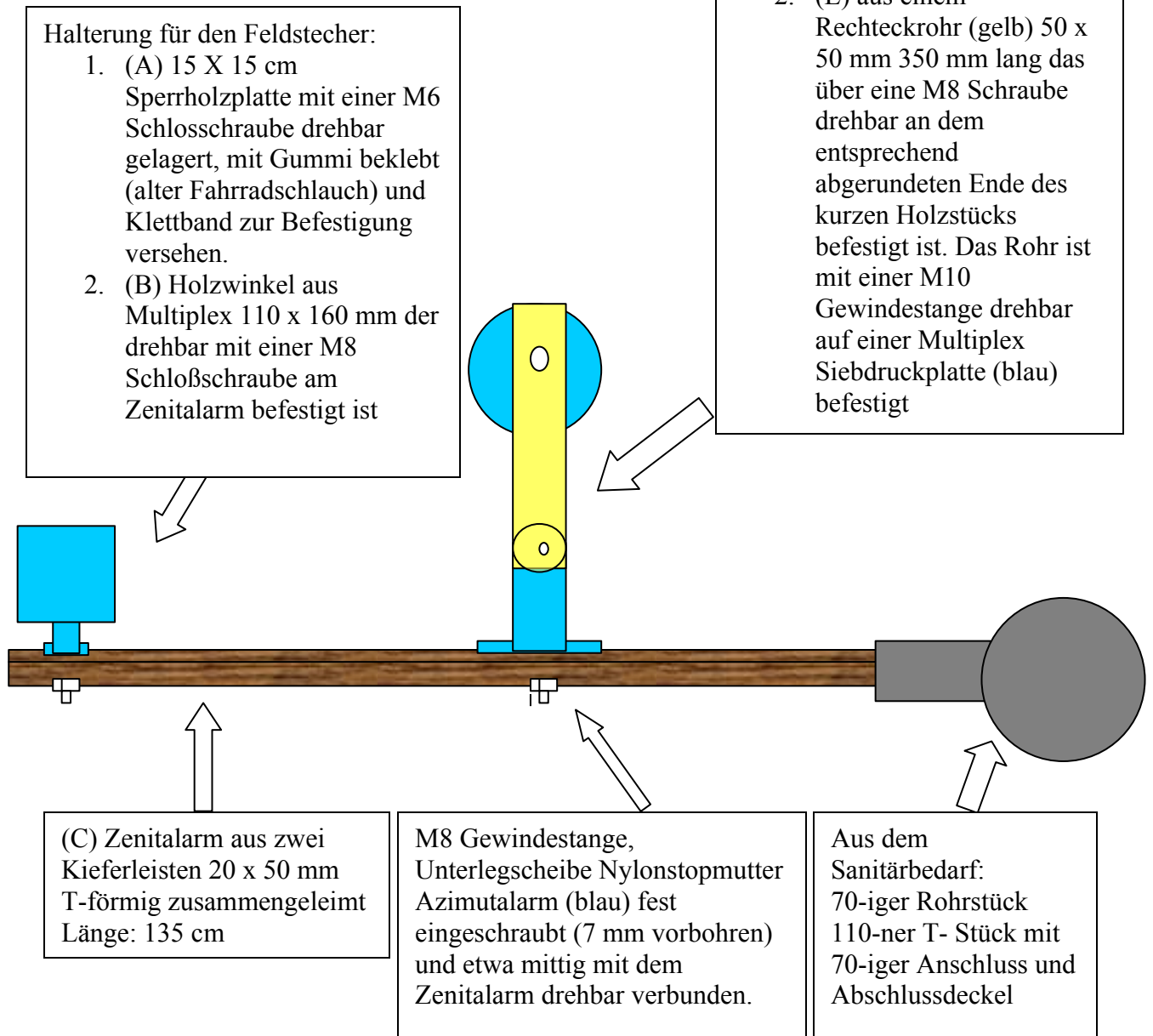
Der Clou der Halterung ist das Gelenk im waagerechten Tragarm, der mit einem Bolzen drehbar auf dem Stativ befestigt ist (im Bild zu sehen im Übergang vom metallenen Quadratrohr zum kurzem Holzhebel am dem



wiederum der lange Arm befestigt ist, der Feldstecher und Gegengewicht hält). Dadurch kann der Beobachter den Feldstecher in jeder Position an sich heranziehen und muss nicht mehr den Kopf zum Feldstecher führen!

Der Feldstecher ist mit Klettband auf einem drehbar gelagerten Brett befestigt um die Bewegung nach links und rechts zu ermöglichen. Das Brett ist mit einem Winkel ebenfalls drehbar am langen Arm, der auch das Gegengewicht hält, befestigt; dadurch lässt sich der Feldstecher nach oben und unten bewegen. Praktischerweise habe ich das Gegengewicht aus Kanalrohrteilen (die hatte ich teilweise noch übrig) gebaut, damit dient es als Eimer, der dann mit Steinen o.ä. am Beobachtungsort auffindbaren oder sowieso vorrätigen Gegenständen (oder Flüssigkeiten 🍷) befüllt werden kann. Alle Gelenke müssen dann noch so eingestellt werden, dass der Feldstecher auch in jeder Position stehen bleibt, sie dürfen also nicht zu leichtgängig sein!

## Plan Binokularhalterung (Sicht von oben)

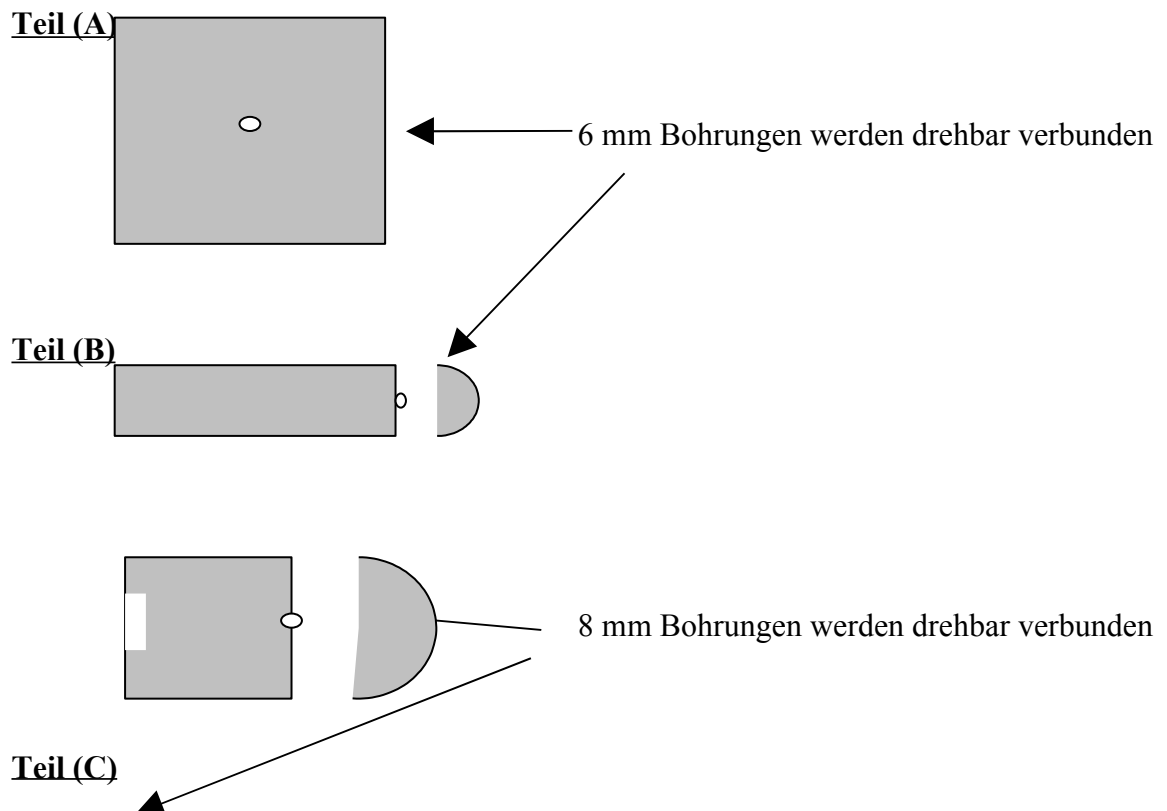


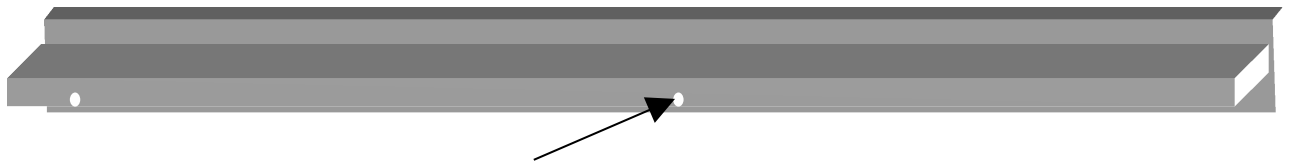
### Materialliste:

1. Schrauben:

- a. 1 x M 8 Gewindestange
  - b. 1 x M 10 Gewindestange
  - c. 1 x M 6 x 40 Schloßschraube
  - d. 1 x M 8 x110 Schloßschraube
  - e. 1 x M 8 x 70 Schraube
  - f. 2 x Holzschrauben zur Herstellung des Winkels
2. Unterlegscheiben (Karoseriescheiben):
- a. 1 x M 6
  - b. 3 x M 8
  - c. 1 x M 10
  - d. diverse Nylonscheiben in M 6, M 8, M 10
3. Holz:
- a. (A) Sperrholzbrettchen ca. 15 x 15, 6 mm stark
  - b. (B) Winkel (Multiplex):  
45 x 20, 160mm lang eingesetzt in  
70 x 20, ca. 90 - 110 mm lang je nachdem wo etwa der Schwerpunkt des Binos  
liegt oben abgerundet
  - c. (C) 2 x Kiefernleisten 50 x 20 ca. 135 cm lang
  - d. (D) 1 x 50 x 48, 120 mm lang, an einem Ende abgerundet und Multiplexscheibe  
20 x 120 Durchmesser, die am anderen Ende mittig aufgeklebt wird
4. Sonstiges:
- a. Klettband und Klebband zur Befestigung des Binos
  - b. Gummi o.ä. als Auflage damit nichts verrutscht
  - c. Aus dem Sanitärbedarf 70-iger Rohrstück und 110-ner T- Stück mit 70-iger  
Anschluss und Abschlussdeckel
  - d. (E) 50 x 50 Metallrohrstück ca. 350 mm lang

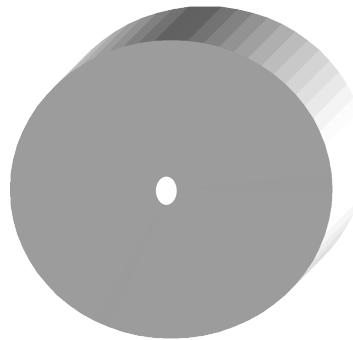
### Einzelansichten:



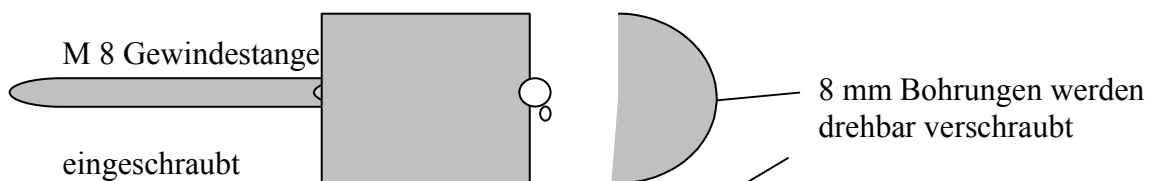


8 mm Bohrung wird drehbar mit der Gewindestange (Teil D) verbunden

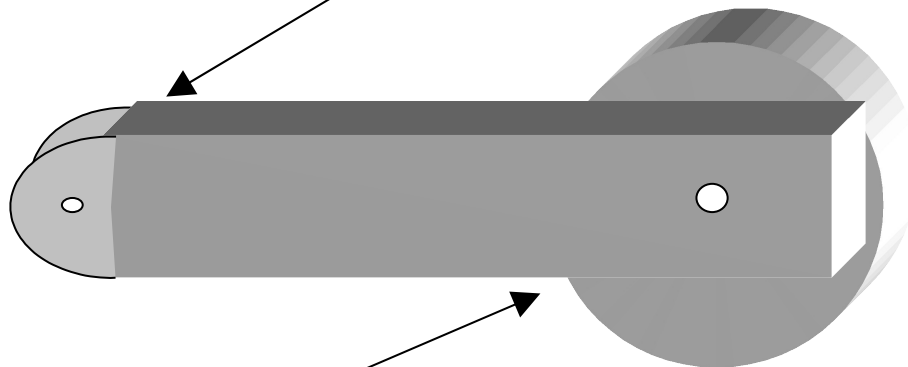
**Teil (D)**



8 mm Bohrung (Gewindestange)



**Teil (E)**



M 10 Bohrung, das Metallrohr muß sich auf der darunter liegenden Scheibe drehen können

**Bemerkungen:**

1. Wer die entsprechenden Möglichkeiten hat, kann das Ganze natürlich auch aus Alu mit einem verschiebbaren Gegengewichtmachen
2. Zum teil habe ich Nylonscheiben als Zwischenlage an den drehbar gelagerten Teilen verwendet um eine leichtere Beweglichkeit zu ermöglichen. Alle Muttern sollten sogenannte Sicherungsmuttern sein, damit sich während der Beobachtung nicht unabsichtlich verstellen kann. Damit sich die Muttern nicht in das Holz einarbeiten ist

eine große Unterlegscheibe nötig. Hin und wieder müssen die Drehlager mit der Mutter neu eingestellt werden (Holz arbeitet).

3. Die Adaption an ein bereits vorhandene Stative könnte über die M 10 Schraube, an der der Azimutalarm befestigt ist, erfolgen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass sich der Azimutalarm noch auf der darunter liegenden Platte drehen kann! Ich hatte mir dazu ein Holzstativ, das ca. 1 Meter hoch ist und in dem eine M10 Gewindestange fest eingeschraubt ist, gebaut.

**Viel Spaß beim Nachbau!**

© Roland Szlagowski Astronomicum.de